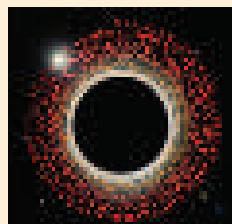


ELINAS (CENTER FOR LITERATURE AND NATURAL SCIENCE)

Kosmo-Poetik:

Wurmlöcher zwischen Physik und Literatur

Was verbindet Johannes Keplers 'Traum' von einer Reise zum Mond und der Kinofilm 'Interstellar'? Beide entwerfen eine fiktive Welt, in der ein Kampf konkurrierender Weltbilder inszeniert wird. Prof. Klaus Mecke und Dr. Aura Heydenreich zeigen, dass fiktive Erzählungen nicht nur literarischen, sondern auch wissenschaftlichen Wert haben.



Vortrag, 20:30–21:00 Uhr, Audimax Übertragung in den Hörsaal H (Staudtstraße 5/7)

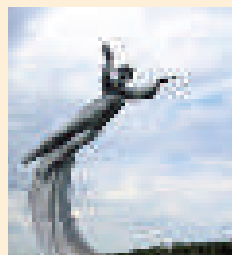
Prof. Klaus Mecke ist Professor für Theoretische Physik, Dr. Aura Heydenreich ist am Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Das Erlanger Zentrum für Literatur und Naturwissenschaft ELINAS ist ein interdisziplinäres Forum, das sich dem wechselseitigen Wissenstransfer zwischen Physik und Literatur widmet.

INSTITUT FÜR THEATER UND MEDIENWISSENSCHAFT

Frauen im Orbit:

Mediale Repräsentationen und Fiktionen

Ausgehend von der Berichterstattung über die erste sowjetische Kosmonautin im Erdorbit Anfang der 1960er spannt Medienwissenschaftler Dr. Sven Grapp den Bogen über diverse filmische Fiktionen der Frau im Weltall hin zu einer Physikstunde, die jüngst die Taikonautin Wang Yaping für knapp 80 000 Schulen in China aus dem Erdorbit gehalten hat.



Vortrag, Präsentation 21:00–21:30 Uhr, Audimax

Dr. Sven Grapp arbeitet am Institut für Theater- und Medienwissenschaft der FAU mit den Forschungsschwerpunkten Medientheorie, Medien und Langeweile, Fernsehserien und Space Race: Medienkultur Ost/West.

ZENTRALINSTITUT FÜR ANGEWANDTE ETHIK UND WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION (ZIEW)

Mit Jules Verne zum Mond

Vor 150 Jahren erschien Jules Vernes Roman „Von der Erde zum Mond“. Erstmals wurde eine Reise zum Mond halbwegs realistisch geschildert. Dr. Bernd Flessner erklärt, dass Verne mit vielen seiner Prognosen vom Startplatz in Florida bis zur Schwerelosigkeit richtig lag und Leser wie Wernher von Braun und andere Raumfahrtpioniere von der Machbarkeit seiner Vision überzeugte.



Vortrag, 21:30–22:00 Uhr, Audimax

Dr. Bernd Flessner arbeitet am Zentralinstitut für Angewandte Ethik und Wissenschaftskommunikation (ZIEW) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Das ZIEW fungiert an der FAU als eigenständiges Institut als Schnittstelle zwischen den verschiedenen fachlichen Disziplinen und Instituten.